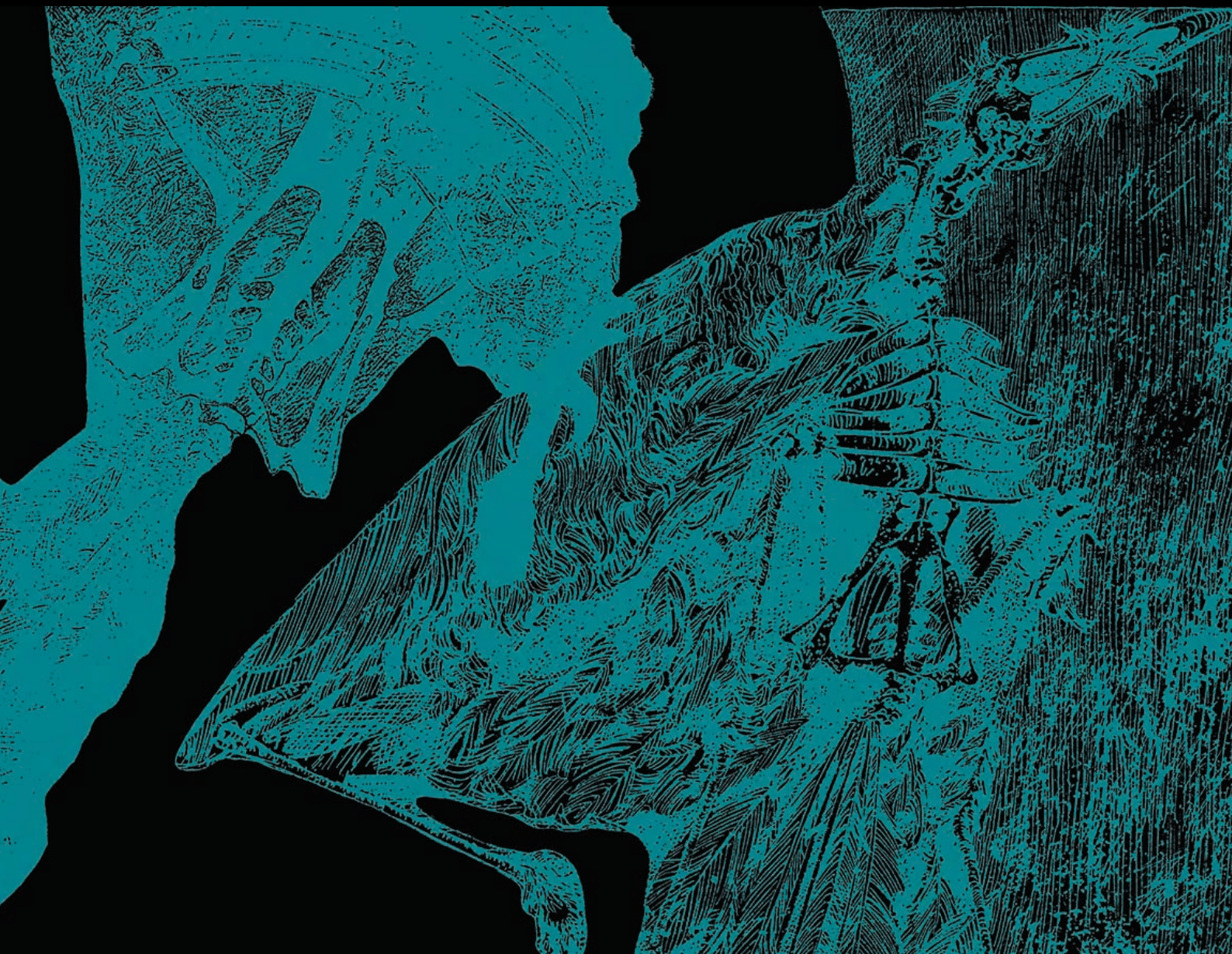


Daniel Mylow:
**Das Weiß
zerrissenen Papiers**

Daniel Mylows Erzählband ist eine poetische und spannende Reise ins Leben vergessener oder dem Blick der Öffentlichkeit entrückter Dichterinnen und Dichter. Indem Mylow einerseits eng an den realen Biografien der historischen Persönlichkeiten bleibt, andererseits mit einer subtilen, bildstarken Sprache literarisiert, macht er „Das Weiß zerrissenen Papiers“ zum dichten Abbild markanter Existenzen.

Dichten und Schreiben war für Hans Bernhard Schiff, Christian Dietrich Grabbe, Wilhelm Waiblinger (und weitere) eine Frage des Überlebens. Der mit Radierungen von Walter Rockenbach ausgestattete Erzählband ist eine empfindsame Annäherung an Menschen, die gegen äußere Zwänge ein Leben in Ästhetik und Freiheit suchten.



Die im Erzählband vorkommenden Dichterinnen und Dichter:

Christian Dietrich Grabbe (*1801 Detmold-1836 Detmold)

Jacob Picard (*1883 Wangen am See-1967 Konstanz)

Wilhelm Waiblinger (*1804 Heilbronn – 1830 Rom)

Johann Christoph Heinrich Hölty

(*1748 Mariensee -1778 Hannover)

Hans Bernhard Schiff (* 1915 Berlin – 1996 Saarbrücken)

Jeder konstruiert sich beim Lesen und in der Vorstellung seine eigene poetische Wahrheit. Daraus setzte sich das Bild eines Menschen zusammen, der schon über 190 Jahre nicht mehr da ist.

Daniel Mylow

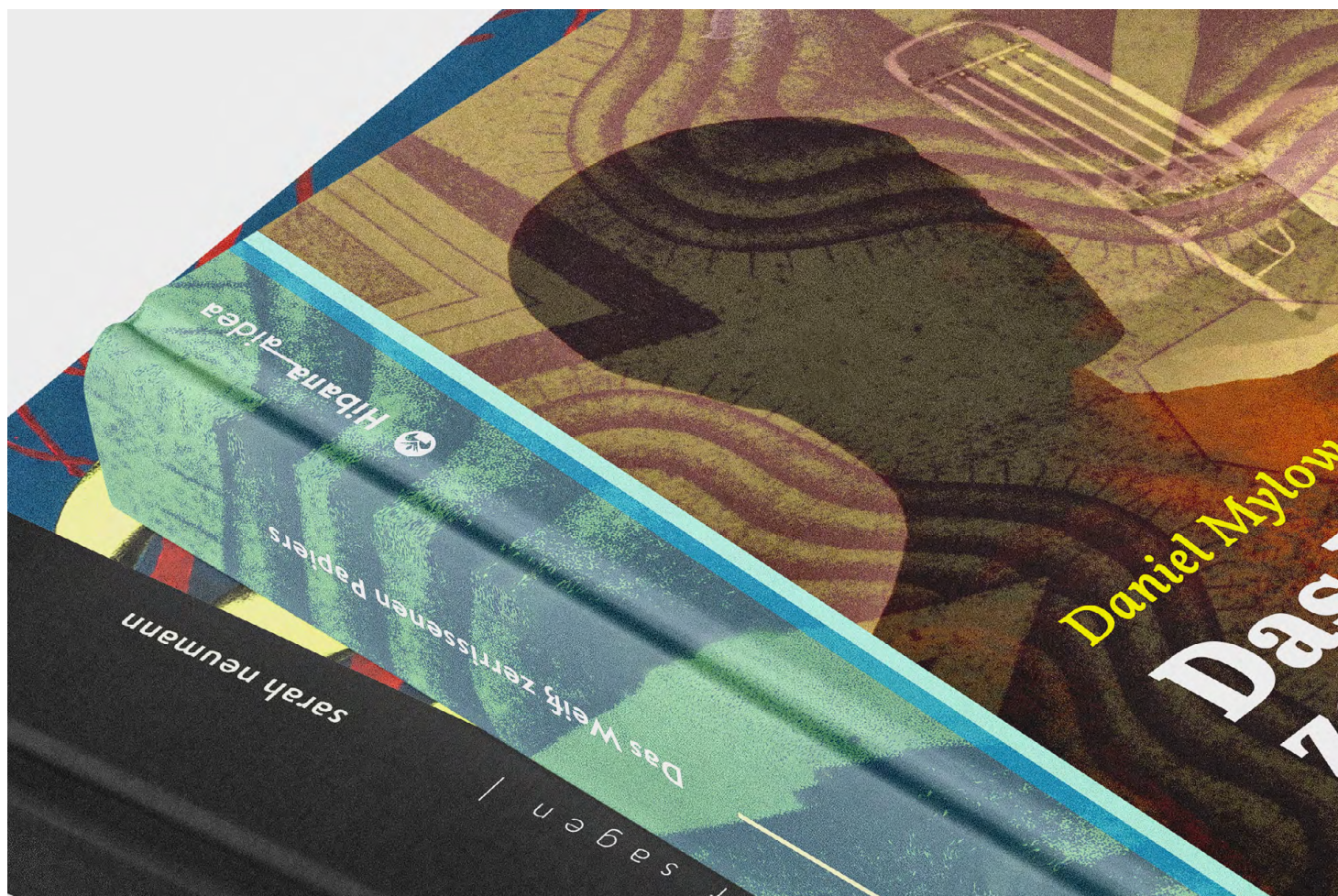


Daniel Mylow ist ein großer Erzähler: weil er große Stoffe bewegt, atmosphärisch dicht zu erzählen vermag und zu dem, was er erzählt, den passenden Ton findet, den richtigen Rhythmus, die Form. Denn wie etwas erzählt wird, entscheidet darüber, ob wir das Erzählte auch glauben; und glauben kann ich ihm jede Geschichte und jede Figur.

Kurt Drawert

Die Leser sehen Jacob Picard auf dem Sterbebett, und sein Leben zieht in seiner Erinnerung vorüber: Kindheit und Jugend am Bodensee, Studium, Heirat, Trennung, die Flucht vor den Nazis, das Emigrantendasein, die Rückkehr, nicht zuletzt die Bedeutung der Literatur.

Jury-Text zur Verleihung des Lore Perls Preises der Stadt Pforzheim an Daniel Mylow für seinen Text über Jakob Picard, 2022.



Winzige Federkronen aus Licht haben sich auf die Gräber gesetzt und ich habe das Gefühl dass alles was ich sehe schon Erinnerung ist oder als wäre ich gerade aus dem Schlaf erwacht oder als schriebe sich mein Leben fort obwohl ich doch immer versucht hatte es festzuhalten.

Aus: Liebeslied an die Erde – Hans Bernhard Schiff

DANIEL MYLOW, geboren 1964 in Stuttgart. Nach Aufenthalt in Hannover, Düsseldorf, Willich, Krefeld, Bergisch Gladbach und Berlin Studium der Philosophie, Psychologie und Neuere Deutsche Literatur+Medienwissenschaften in Bonn und Marburg. Studium der Waldorfpädagogik in Kassel. Ausbildung zum Poesiepädagogen in Karlsruhe und Berlin. Nach selbständiger Tätigkeit als Verlagslektor seit 2003 Oberstufenlehrer in Hof, Wernstein und Mainz, ab 2009 in Marburg.

Seit 2018 in Überlingen/Bodensee Lehrer für Deutsch, Geschichte, Ethik und Theater. Dort auch Dozent für Literatur und Kreatives Schreiben für die VHS Bodensee.

Lebt gemeinsam mit seiner Frau nahe der Schweizer Grenze auf der Halbinsel Höri.

WALTER ROCKENBAUCH, geboren 1949 in Bietigheim Bissingen.

Ausbildung an der FH für Gestaltung Pforzheim (Schmuck) – Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (Kunsterziehung) – seit 1979 Kunsterzieher in Heidenheim und freier Kunstschafter in den Bereichen Grafik, Malerei, Skulptur, Schmuck.

WWW.WALTER-ROCKENBAUCH.DE

DANIEL MYLOW
- AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL) -

2007	Erster Platz des Erzählwettbewerbs Bonner Buchmesse
2008	Nominierung für den Rotraud Danker- Autorenpreis
2009	Preisträger beim BUCHJOURNAL-Wettbewerb „Schlaflose Nächte“ und beim Schwäbischen Literaturpreis
2014	Literaturpreis der Zeitschrift futura für die Kurzgeschichte „Die Läuferin“ Nominierung für den „Irseer Pegasus“
2016	Erster Preisträger der Sparkassenstiftung Groß-Gerau, Stockstädter Literaturwettbewerb 2016 „Freiheiten“ Preisträger der vigilius mountain stories Südtirol Preisträger des Bad Godesberger Literaturpreises (3.Platz)
2017	Kempener Literaturpreis für Kurzprosa Merck Stipendium der Stadt Darmstadt.
2022	Lore Perls Preis (5000,-Euro) für die Erzählung „Jacob“. Literaturpreis „WortReich“ des Kärntner Bildungswerks
2023	Bad Godesberger Literaturpreis für die Erzählung „Mein Herz so müde“

Denn zu lieben, so erscheint es Waib-
linger, hat damit zu tun, unterwegs zu
sein.

Eigene Grenzen zu verlassen.

Und sei es nur für Sekunden, und sei es
auch unmöglich.

Aus: Zu fern der Fremde — Wilhelm Waiblinger



Daniel Mylow:

DAS WEISS ZERRISSENEN PAPIERS

Erzählungen

88 S. | Hardcover | Format 12x19 cm | Farb. Vorsatz

Illustriert von Walter Rockenbach, Herbrechtingen

Lim. Auflage

ISBN: 978-3-946423-56-0

Bestellen Sie Ihr Lesexemplar:

Post@editionhibana.de

Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung.

Bestellung über alle Barsortimente.

Verlagsauslieferung: GVA Göttingen